

## Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. König (CDU)

### Alternative Umleitung bei Sperrung des Heidkopftunnels (Autobahn 38)

Die häufigen Sperrungen des Heidkopftunnels (Autobahn 38), der zwischen den Anschlussstellen Friedland (Niedersachsen) und Arenshausen (Landkreis Eichsfeld/Thüringen) liegt, sorgen seit Jahren für eine hohe Belastung der Anwohner an der Umleitungsstrecke. Besonders die Eichsfeldorte Arenshausen, Hohengandern, Kirchgandern und Marth, aber auch weitere Gemeinden des Landkreises Eichsfeld, leiden aufgrund der häufigen Umleitung unter der hohen Verkehrsbelastung von bis zu 30.000 Fahrzeugen pro Tag auf der Umleitungsstrecke. Hauptgründe für die häufigen Sperrungen des Heidkopftunnels sind sowohl der hohe Wartungs- und Sanierungsbedarf als auch die fehlende Möglichkeit, die einzelnen Tunnelröhren für den Gegenverkehr zu nutzen. Nach der Ankündigung der Niedersächsischen Landesverkehrsbehörde, dass eine mehrmonatige Vollsperrung des Heidkopftunnels in Kürze aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn unumgänglich sei, gab es erste Gespräche zwischen den Straßenbehörden von Niedersachsen, Hessen und Thüringen, um nach einer Lösung für die Tunnelproblematik zu suchen. Dabei wurden drei mögliche Alternativen aufgeworfen: 1. Aufrüstung des Tunnels auf gegenläufigen Verkehr durch eine Röhre; 2. Provisorische Anschlussstelle an der Autobahn 38 in der Gemarkung Niedergandern/Reckershausen; 3. abwechselnde Freigabe der Fahrrichtungen in der nicht in der Sanierung befindlichen Tunnelröhre durch Ampelschaltung (Blockabfertigung).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schätzt die Landesregierung die Belastung der Eichsfeldorte durch die Umleitungsstrecke (Arenshausen, Hohengandern) ein?
2. Welche der in der Einleitung genannten Alternativen zur Umleitungsstrecke (Arenshausen, Hohengandern) bevorzugt die Landesregierung?
3. Wie bewertet die Landesregierung eine mögliche Aufrüstung des Tunnels auf gegenläufigen Verkehr, welche für die anliegenden Gemeinden eine der zielführendsten Lösung wäre?
4. Wann ist mit der Umsetzung einer der Alternativen zu rechnen, vor oder nach der geplanten mehrmonatigen Sperrung des Heidkopftunnels?

Dr. König